

26. Wilhelmus von Nassaue

Cantus

1. Wil - hel - mus von Nas - sau - e bin__
 Dem Va - ter - land ge - treu - e bleib__

2. In Got - tes - furcht zu le - - ben, hab__
 da - rum bin ich ver - trie - - ben, um__

Altus

1. Wil - hel - mus von Nas - sau - e bin ich, von
 Dem Va - ter - land ge - treu - e bleib ich bis

2. In Got - tes - furcht zu le - ben, hab ich all -
 da - rum bin ich ver - trie - ben, um Land und

Tenor

8

1. Wil - hel - mus von Nas - sau - e bin ich,
 Dem Va - ter - land ge - treu - e bleib ich

2. In Got - tes - furcht zu le - ben, hab ich
 da - rum bin ich ver - trie - ben, um Land

Basis

1. Wil - hel - mus von Nas - sau - e bin ich, von__
 Dem Va - ter - land ge - treu - e bleib ich bis__

In Got - tes - furcht zu le - ben, hab ich all -
 da - rum bin ich ver - trie - bin, um Land und__

5

ich, von__ deut - schem Blut. Ein Prin - ze von O - ra - ni - en bin
 ich bis__ in den Tod. Tod. Prin - ze von O - ra - ni - en bin

ich all - zeit be - tracht', Ab'r Gott soll mich re - gie - ren als
 Land und__ Leut' ge - bracht. bracht.

deut - schem Blut. Ein Prin - ze von O - ra - ni - en bin
 in den Tod. Tod. Prin - ze von O - ra - ni - en bin

- - zeit be - tracht', Ab'r Gott soll mich re - gie - ren als
 Leut' ge - bracht. bracht.

8

__ von deut - schem Blut. Ein Prin - ze von O - ra - ni - en bin
 __ bis in den Tod. Tod. Prin - ze von O - ra - ni - en bin

__ all - zeit be - tracht', Ab'r Gott soll mich re - gie - ren als
 __ und Leut' ge - bracht. bracht.

deut - schem Blut. Ein Prin - ze von O - ra - ni - en bin
 in den Tod. Tod. Prin - ze von O - ra - ni - en bin

zeit be - tracht', Ab'r Gott soll mich re - gie - ren als
 Leut' ge - bracht. bracht.

10

ich, frei un - ver - mehrt, den Kö - nig von Hi - spa - ni - en hab
ein gut In - stru - ment, daß ich mag wie - der - keh - ren zu

ich, frei un - ver - mehrt, den Kö - nig von Hi - spa - ni - en hab
ein gut In - stru - ment, daß ich mag wie - der - keh - ren zu

8 ich, frei un - ver - mehrt, den Kö - nig von Hi - spa - ni - en hab
ein gut In - stru - ment, daß ich mag wie - der - keh - ren zu

ich, frei un - ver - mehrt, den Kö - nig von Hi - spa - ni - en hab
ein gut In - stru - ment, daß ich mag wie - der - keh - ren zu

ich all - zeit ge - ehrt.
mei - nem Re - gi - ment.

ich all - zeit ge - ehrt, hab ich all - zeit ge - ehrt.
mei - nem Re - gi - ment, zu mei - nem Re - gi - ment.

8 ich all - zeit ge - ehrt, hab ich all - zeit ge - ehrt.
mei - nem Re - gi - ment, zu mei - nem Re - gi - ment.

ich all - zeit ge - ehrt.
mei - nem Re - gi - ment.

3. Leid't ihr, mein' Untersassen,
die aufrecht sind von Art,
Gott wird euch nicht verlassen,
all die ihr seid beschwert.
Wer fromm begehrt zu leben,
der bitt' Gott Tag und Nacht,
daß er mir Kraft mag geben,
daß ich euch helfen mag.

4. Edel und hochgeboren,
von kaiserlichem Stamm,
ein Fürst des Reichs, erkoren
als ein fromm Christenmann,
fürs heilig Gottesworte
hab ich frei unverzagt
als ein Held ohne Furchte
mein edel Blut gewagt.